

TERESA CASTRO PEREIRA ÜBER DIE LUSITANOZUCHT

„Das Pferdegestüt „Casa Cadaval“ besteht hier in Muge seit 1648, heute befinden sich 60 Tiere hier, alle braunfarbig, da meine Mutter sie in den 50er Jahren in dieser Farbe ausgewählt hatte. Heute habe ich auf dieser eingeschränkten Grundlage ein Muster für die Dressur eingeführt. Alle Tiere in den Ställen sind nach denselben Kriterien ausgewählt worden: Verhalten, guter Charakter, Handhabung, Abstammung und dann wählen wir aufgrund ihres Verhaltens und beurteilen ihre Handhabung und das Reiten. Heute haben wir einige Pferde, die bei Dressurwettkämpfen die höchste Stufe in Spanien, Frankreich und Portugal erreicht haben. 1996 waren wir Weltmeister im Kutschfahren für Belgien, mit Pferden, die hier gezüchtet und dann dorthin verkauft wurden. Seit ich für dieses Gestüt verantwortlich bin möchte ich die Auswahlkriterien für die Dressurwettkämpfe verschärfen. Zu diesem Zweck durchlaufen alle Tiere ein engmaschiges Sieb, um die Qualitäten jedes einzelnen beurteilen zu können - von der Entwöhnung bis zum berittenen Pferd. Wir erstellen Berichte, in denen ihre Abstammung vermerkt wird, ihre Reitfertigkeiten, ob sie sich schnell erschrecken oder nicht, ob sie sich gut bewegen können oder nicht. Dadurch können wir ab der Entwöhnung mit sechs Monaten eine Auswahl treffen um dann, mit Blick auf die Fortpflanzung und basierend auf diesen Informationen, für jede Stute den besten Hengst auszuwählen. Das ist der Grund, weshalb wir so erfolgreich sind und warum mittlerweile viele Menschen hierher kommen um nach Pferden für die Dressur zu suchen.“